



## Lehrgang Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/-in im Biosphärenreservat und LIFE-Projekt Rhön – Berggrünland, Hutungen und ihre Vögel

13. März bis 20. September 2020



### **Werden Sie Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/in im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön!**

Im Biosphärenreservat Rhön begegnen Sie einer Fülle an einzigartigen Naturschätzen, wertvollen Biotopen, naturnahen Urwäldern, geheimnisvollen Mooren, basaltenen Bergen, idyllischen Flusstälern und artenreichen Bergwiesen.

Besonders für ihre Bergwiesen und Hutungen ist die Rhön, das „Land der offenen Ferne“, berühmt! Eine Verpflichtung zu ihrem Schutz und zur Bewahrung der Artenvielfalt ergibt sich aus dem „Europäischen Schutzprogramm NATURA 2000“. Daher hat die Hessische Rhön mit dem EU-Förderprogramm LIFE ein Werkzeug an die Hand bekommen, diese Ziele praktisch umzusetzen.

Ein wichtiger Baustein in diesem Projekt ist die Bildungsarbeit. Um Besuchern – Einheimischen wie Touristen – interessante Naturerlebnisse und Informationen zu diesen besonderen Naturschätzen zu ermöglichen und ein qualifiziertes Führungsprogramm zu diesen vielfältigen Ansprüchen an Schutz, Nutzung und Erhalt anbieten zu können, sollen zukünftig zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen eingesetzt werden.

Aus diesem Grund führt das Biosphärenreservat Rhön in Kooperation mit der Naturschutz-Akademie Hessen gemeinsam einen Lehrgang zum/zur „Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/-in im LIFE-Projekt Rhön - Berggrünland, Hutungen und ihre Vögel“ durch. Dabei wird naturinteressierten Personen aus der Region das theoretische und praktische „Handwerkszeug“ vermittelt, um Naturinformationen und Erlebnisse kundig, engagiert und vielseitig zu gestalten um damit gleichzeitig zum Schutz der Bergmähwiesen und seiner Tiere und Pflanzen beizutragen. Dazu werden naturkundliche und andere fachliche Grundlagen ebenso vermittelt wie Aspekte der Kommunikation, Führungsdidaktik und Naturpädagogik.

Die Fortbildung ist sehr praxisorientiert angelegt und besteht aus einer Mischung von Theorie und Praxis, aus „Draußen und Draußen“, aus Vorträgen, Exkursionen, Gruppen- und Projektarbeit.





## Allgemeine Information zum „Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (ZNL)“ nach BANU

- **Zertifikatslehrgang** des BANU (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz). Die Zertifizierung erfolgt durch die jeweils zuständige Länder-BANU-Akademie, hier die **Naturschutz-Akademie Hessen** in Wetzlar. Das erworbene Zertifikat ist für die Region, in der der Lehrgang stattgefunden hat, gültig.
- **Lehrgangsablauf**  
Basis-Umfang 70 Zeitstunden plus Hausarbeit und Prüfungs-/Präsentationstag, in der Regel 2 Wochenenden + 1 Lehrgangswoche (i.d.R. als Bildungsurlaub anerkannt), verteilt auf ca. 3-4 Monate. Erweiterung durch Aufbau-Module möglich.  
Der modulare Aufbau ermöglicht es den Teilnehmenden, während der Dauer des Lehrgangs Inhalte zu lernen und zu vertiefen sowie den Austausch mit anderen TN und Kooperationspartnern des Lehrgangs zu pflegen.
- **Botschafter für die Region**  
Die ausgebildeten ZNLer sind Botschafter „ihrer“ Region. Sie lernen Natur und Landschaft ihrer jeweiligen Region den unterschiedlichen Zielgruppen erfolgreich zu präsentieren. Sie gestalten und vermitteln eindrucksvolle Naturerlebnisse, aber auch Heimat- und Kulturgeschichte in ihren Führungen.
- **Regionalitätsprinzip**  
Jeder Lehrgang wird in und mit der Region durchgeführt. Das heißt, der Einsatz von regionalen Kompetenzen fördert die weitere Vernetzung von (Groß-)Schutzgebiet mit Naturschutz- und Bildungseinrichtungen, lokalen und regionalen Fachreferenten, Tourismus sowie den ZNLern und schafft Synergien für eine Wertschöpfungskette in der gesamten Region. Dazu gehören auch die Nutzung verschiedener Tagungsstätten und Exkursionsorte im Gebiet.
- **Fachliche Begleitung der Lehrgangsteilnehmer- und Fachreferent/innen im Lehrgang**  
Sowohl eine durchgängige und qualifizierte Lehrgangsleitung (mit Kompetenzen in Gruppenführung/Kommunikation/Pädagogik und ökologischen Kenntnisse) als auch Fachexperten aus der Region und professionell tätige Referenten aus dem Bereich Methodik/Didaktik sind ein Garant für einen erstklassigen und nachhaltigen Lehrgang. Den Teilnehmenden werden während des Lehrgangs schriftliche Unterlagen zur Verfügung gestellt, die auch danach als Nachschlagewerk eingesetzt werden können.



- **Inhalte**

Die fachlichen Schwerpunkte Naturkundliche Grundlagen der Region (Ökologie und Naturräume) und Mensch-Kultur-Landschaft werden theoretisch und praktisch in Form von Vorträgen, Workshops und Exkursionen vermittelt. Hier steht die Information und Sensibilisierung für sowohl typische als auch einzigartige Elemente des Natur- und Kulturraums im Vordergrund, in dem die Führungen angeboten werden.

Im Abschnitt Kommunikation und Führungsdidaktik werden unterschiedliche Methoden und Konzepte der Vermittlung bzw. Erarbeitung von Inhalten und des naturorientierten Erlebens in Natur und Landschaft eingesetzt. Elementen aus der Natur- und Erlebnispädagogik sowie Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Interpretation werden erprobt. Diese liefern viele Anregungen für professionelle umweltpädagogische Erlebnisse und Angebote, die Besuchern Freude bereiten, informativ sind und nachhaltig wirken.

Relevante Inhalte zu Recht und Marketing runden das Angebot ab, dabei werden insbesondere organisatorische und haftungsrechtliche Fragestellungen behandelt.

- **Prüfung/Präsentation**

Die Prüfung gliedert sich in drei Teile

1. Schriftliche Hausarbeit: Während des Lehrgangs erfolgt die Konzeption einer zielgruppengerechten Naturerlebnis-Führung oder -Aktion, die schriftlich der Lehrgangsführung vorzulegen ist. Wenn diese als bestanden bewertet wird, erfolgt die Zulassung zu Teil 2 und 3.
2. Schriftliche Prüfung (1 Std.) mit Fragen aus den verschiedenen Themenbereichen, hauptsächlich zum Ankreuzen (multiple choice, 60 % richtige Antworten nötig).
3. Mündliche/praktische Präsentation mit Darstellung von Sequenzen aus der ausgearbeiteten Führung (zusätzlicher Tag für alle TN).

- **Fehlzeiten**

Die Zulassung zu den Prüfungen ist nur dann möglich, wenn die zulässige Fehlzeit von 20 % nicht überschritten wurde.

- **Zertifikat, Befristung, Verlängerung**

Die erfolgreiche Lehrgangsteilnahme wird durch eine Urkunde der Naturschutz-Akademie Hessen bescheinigt. Lehrgang und Zertifikatsabschluss sind anerkannt durch den Bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU) und seine Kooperationspartner.

Das Zertifikat ist auf fünf Jahre befristet. Es kann von der zuständigen BANU-Akademie verlängert werden bei Nachweis von regelmäßigen Fortbildungen und einer kollegialen Beratung in diesem Zeitraum.

- **Teilnahmevoraussetzung**

Interesse an der Thematik ! Kenntnisse oder Erfahrungen in einem der Bereiche Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltbildung, Land- oder Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Heimatkunde, Tourismus u. ä. sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Weitere Infos unter [www.na-hessen.de](http://www.na-hessen.de) und [www.banu-akademien.de](http://www.banu-akademien.de)





## Spezielle Information zum ZNL für das LIFE-Projekt im Biosphärenreservat Rhön

Der ZNL-LIFE-Lehrgang Rhön umfasst den Basis-Lehrgang ZNL mit 70 Unterrichtsstunden à 60 Minuten sowie ein Aufbaumodul LIFE mit ca. 20 Std. in insgesamt vier Blöcken plus Hausarbeit und 1,25 Prüfungstage (Gruppe 1).

Für Interessenten, die bereits andere gleichwertige Ausbildungen haben und diese mit Unterlagen nachweisen können, werden ein Einstiegs-/Nachzertifizierungsmodul und ein Aufbaumodul mit insgesamt ca. 40 Unterrichtsstunden à 60 Minuten in zwei Blöcken angeboten. Auch hier sind Hausarbeit und 1,25 Prüfungstage zusätzlich notwendig (Gruppe 2: Quereinsteiger).

**Termine und Zeiten:** Die Lehrgangszeiten sind freitags ca. 15 – 20.30 Uhr, während der Woche sowie an den Samstagen und Sonntagen i.d.R. 9 – 18 Uhr.

### **A1) ZNL-Basis-Lehrgang (Gruppe 1)**

1. Modul: Freitag, 13. März bis Sonntag 15. März
2. Modul: Freitag, 17. April bis Sonntag 19. April
3. Modul: Lehrgangswoche Montag, 25. Mai bis Freitag, 29. Mai beinhaltet eine Abendveranstaltung. Es kann als Bildungsurlaub anerkannt werden.

### **B1) Aufbaumodul LIFE für Basis-Lehrgang (Gruppe 1)**

4. Modul: Freitag, 26. Juni bis Sonntag, 28. Juni

**Für Quereinsteiger:** Gilt für Interessenten, die bereits andere gleichwertige Ausbildungen haben und diese mit Unterlagen nachweisen können (Gruppe 2: Quereinsteiger)  
Dieser Lehrgangsteil umfasst ca. 40 Unterrichtsstunden à 60 Minuten in zwei Blöcken plus Hausarbeit und Prüfungswochenende

### **B2) Aufbaumodul LIFE (Gruppe 2):** Freitag, 19. Juni bis Sonntag, 21. Juni

**A2) Modul Nachzertifizierung (insbesondere Methodik/Didaktik für BNE/ Umweltbildung):** Freitag, 03. Juli bis Sonntag, 05. Juli.

**Prüfung:** Die Prüfung gliedert sich in drei Teile (s. auch Allg. Informationen!)

1. **Schriftliche Hausarbeit:** Konzeption einer Führung oder Erlebnisaktion  
Abgabetermin 31. August 2020
2. **Schriftliche Prüfung (1 Std.) Gruppe 1 und 2:**  
Freitag, 18. September, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.
3. **Mündliche/praktische Präsentation im Gelände:** ganztägig 9-18 Uhr  
C1) Gruppe 1: Samstag, 19. September  
C2) Gruppe 2: Sonntag, 20. September.

**Teilnahmebeitrag:** Der Eigenanteil am Teilnahmebeitrag beträgt  
170,- € pro Teilnehmer/-in für Gruppe 1,  
100,- € pro Teilnehmer/-in für Gruppe 2 (jeweils inkl. 50,- € Prüfungsgebühr).

**Information und Anmeldung:** Anmeldung bitte **schriftlich bis zum 31.01.2020** mit beiliegendem Formular an:  
Naturschutz-Akademie Hessen, z.Hd. Bernhard Neugirg  
Tel.: 06441/92480-14, Fax: 06441-92480-48, E-Mail: b.neugirg@na-hessen.de  
**Stichwort: ZNL LIFE Rhön**

Bei Anmeldung per E-Mail übersenden Sie bitte *alle* erforderlichen Daten, die auf dem Anmeldeabschnitt abgefragt und aus organisatorischen Gründen benötigt werden.

